V. b. b.
80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

38

Mittwoch, 13. Mai 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

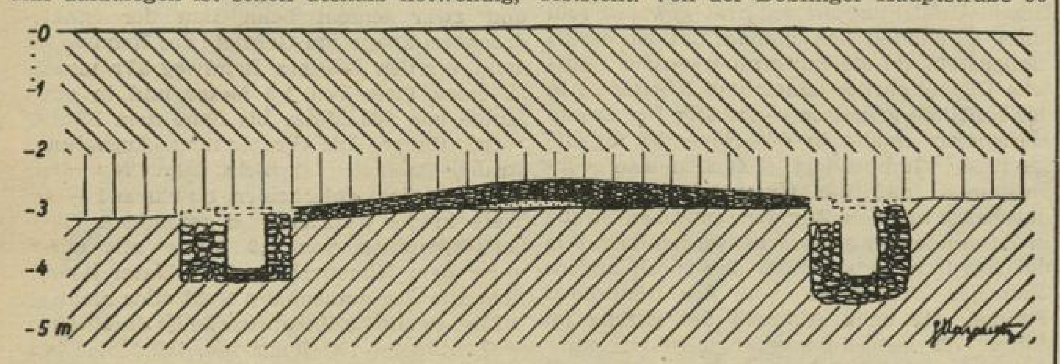
Dr. Alfred Neumann:

Römische Straßen in Wien

Abgesehen von den vielen, heute schon zur Tradition gewordenen Irrtümern über das römische Wien, besteht die größte Verwirrung hinsichtlich seines Straßennetzes. Die Ursache dafür liegt nicht nur in oberflächlicher Behandlungsweise, sondern auch in der Fachliteratur selbst, die nur selten genaue Kenntnisse des Forschungsstandes verrät. Ihn darzulegen ist schon deshalb notwendig, weil die seit 1948 wieder aufgenommene archäologische Forschungsarbeit der ur- und frühgeschichtlichen Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien dazu neue Hinweise geben konnte.

Von den Hauptverkehrsadern sind an erster Stelle die Militärstraßen zu nennen, für deren Verlauf zunächst feste Punkte in den drei Lagertoren gegeben sind. Ihre Lage ist eindeutig festgestellt worden, und zwar einmal durch die Aufdeckung der Fundamente des rückwärtigen Lagerhaupttores (porta decumana) an der Kreuzung Tuchlauben—Naglergasse—Graben—Kohlmarkt, und für das linke (porta principalis sinistra) in der Wipplingerstraße an der Hohen Brücke. Das rechte Lagerhaupttor (porta principalis dextra) ist in seiner Lage nahe der Kreuzung Kramergasse—Ertlgasse dadurch geklärt, daß 1937 der Verlauf der Lagerhauptstraße (via principalis) über die Wipplingerstraße von der Hohen Brücke im Zuge der Landskrongasse eindeutig bestimmt werden konnte. Darauf führten nicht nur Säulenbasen, die in ursprünglicher Lage angetroffen wurden und von den Laubenhallen stammen, die die Straße beiderseits begleiteten, sondern auch ein Stück des freigelegten Straßenkörpers und vor allem der Kanal am Nordostrand. Die Straße verband das linke und das rechte Lagerhaupttor und bildete einen Teil der römischen Militärstraße entlang der Donau.

Ihr Verlauf in nordwestlicher Richtung ist bis zur Währinger Straße ziemlich genau bekannt. Sie wurde in der Renngasse 16, in der Helferstorferstraße, Ecke Schottenbasteigasse Nr. 8 und Heßgasse 1 angeschnitten, ferner in der Heßgasse 3—5 und Ecke Schottenring und Währinger Straße. Die Richtung weist an dieser Stelle zum ehemaligen Garnisonsspital. Der weitere Zug der Straße ist bis zum angeblichen Limesturm in der Döblinger Hauptstraße 90 nur vermutungsweise durch Gräber gegeben, deren Lage zur Straße nicht feststeht. Von der Döblinger Hauptstraße 90 an waren der nächste bisherige Anhaltspunkt die Meilensteine von Klosterneuburg. Durch die Aufdeckung römischer Baureste in der Jakobskirche von Heiligenstadt 1952 ist nun ein neuer hinzugetreten. Denn die Straße kann davon nicht weit entfernt verlaufen sein.



Schnitt durch den 1951 in der Salvatorgasse aufgedeckten Straßenkörper der Via praetoria von Südost nach Nordwest und die die Straße begleitenden Abflußkanäle — Photo: Lichtbildwerkstätte Alpenland

In südöstlicher Richtung ist der Zug der Militärstraße durch die Feststellung der Lage des rechten Lagerhaupttores an der Kreuzung Kramergasse—Ertlgasse über die Wollzeile gesichert. Früher, als an die Lage des erwähnten Tores am Lichtensteg noch geglaubt wurde, galt der Raum der Sonnenfelsgasse und Bäckerstraße als das Gebiet, in dem die Straße zunächst verlaufen sollte. Der weitere Zug ist im Bereiche der Landstraßer Hauptstraße und der Simmeringer Hauptstraße erwiesen, und zwar einmal durch einen Ende des 16. Jahrhunderts zum Vorschein gekommenen, heute aber verschollenen Meilenstein. Er fand sich in einem Weingarten des ehemaligen Bürgerspitals an der Einmündung der Schlachthausgasse in die Landstraßer Hauptstraße und war 2000 römische Doppelschritte (3 Kilometer) von Vindobona aus aufgestellt. Diese Entfernung stimmt nahezu genau, wenn als Ausgangspunkt der Zählung das rechte Lagerhaupttor genommen und von da entlang der Wollzeile und Landstraßer Hauptstraße gezählt wird. Die Straße selbst ist durch Gräberfunde an der Dominikanerbastei, am Stubenring, in der Landstraßer Hauptstraße 19 und 39 und schließlich durch Anschneidung des Straßenkörpers 5 Meter

(Fortsetzung auf Seite 2)

Festwochenausstellungen

Die „Wiener Festwochen 1953“ bringen wieder eine Reihe besonders interessanter und sehenswerter Ausstellungen. Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste wird weitere Räume eröffnen und „Meisterwerke alter Kunst“ zeigen. Im gleichen Hause, in der Kupferstichsammlung, wird eine kleine Ausstellung „Meister der Natürlichkeit“ mit Werken von Rudolf von Alt zu sehen sein. Die Albertina bringt „Moderne englische Graphik“, eine über das normale Maß interessante künstlerische Dokumentation. Das Kunsthistorische Museum zeigt in seinen Räumen in der Neuen Burg die kostbare Sammlung der alten Musikinstrumente, die besonders bei den Musikern großes Interesse hervorrufen wird, da es sich um sehr seltene, alte Stücke handelt. Außerdem findet im Kunsthistorischen Museum am Maria-Theresien-Platz eine Sonderausstellung „Kunstschätze aus Wien“ statt, die auch in den Abendstunden geöffnet bleiben wird. Im Naturhistorischen Museum ist die Sonderausstellung „Das alte Wiener Naturalienkabinett als Zentrum österreichischer Naturforschung“ zu sehen und außerdem eine vom Naturhistorischen Museum zusammen mit dem österreichischen Naturschutzbund veranstaltete Ausstellung „Naturschutz in Österreich“, die dann als Wanderausstellung in die Bundesländer geht. Die Nationalbibliothek beteiligt sich mit einer Sonderausstellung in ihrem berühmten Prunksaal mit der Ausstellung „Buchkunst des Morgenlandes“ an den Festwochen. Das Völkerkundemuseum in der Neuen Burg am Heldenplatz eröffnet in den wiederhergestellten Räumen die Ausstellung „Kleidung und Schmuck asiatischer Völker“. Im Unteren Belvedere ist das „Österreichische Barockmuseum“ untergebracht. Im Historischen Museum der Stadt Wien wird in dem neben der 3. Auswahl seiner sonst noch immer notgedrungen in Kisten lagernden Schätze auch ein kleiner Teil der Neuerwerbungen an Bildern lebender Künstler zu sehen sein. Das Österreichische Museum für angewandte Kunst am Stubenring bringt eine Sonderausstellung „Europäische Keramik des 19. und 20. Jahrhunderts“, die besonders erwähnenswert ist, weil das Österreichische Museum für angewandte Kunst einmalige Sammlungen auf diesem Gebiete besitzt. Die Wiener Stadtbibliothek richtet eine Ausstellung im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes anläßlich des 125. Todestages von Franz Schubert und des 50. Todestages von Hugo Wolf unter dem Titel „Zwei Großmeister des deutschen Liedes“ ein. Das Schubert-Museum in der Nußdorfer Straße wird anläßlich der Festwochen neu aufgestellt. Im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung ist eine kleine Auswahl von Graphiken zu sehen, die von der Stadt Wien im Rahmen der Kunstförderung angekauft wurden. Im Foyer des Konzerthauses werden von Professor Fritz Wotruba, Rudolf Hoflehner und Josef Pillhofer „Zeichnungen und Photomontagen“ gezeigt. Die Secession bringt eine Praterausstellung unter dem Titel „Calafati in der Secession“ und die Art-Club-Galerie wartet mit einer Ausstellung von Aquarellen von Albert Paris Güters-

(Fortsetzung von Seite 1)

nördlich der Häuserfront Landstraßer Hauptstraße 75—77 in einer Tiefe von 50 Zentimeter unter dem heutigen Fahrbahnniveau bestimmt. Ihren weiteren Verlauf über die Viehmarktgasse und Döblerhofstraße zur Simmeringer Hauptstraße bezeugen ein 80 Zentimeter tiefer Straßenrest unweit der Fundstelle des erwähnten Meilensteines, und ein zweiter, 10 Meter langer und 50 Zentimeter tief gelegener an der Einmündung der Viehmarktgasse in die Döblerhofstraße. In der Simmeringer Hauptstraße ist die Straße an mehreren Stellen angeschnitten worden. Dagegen ist die Strecke, abgesehen von einem Stück derselben außerhalb des Friedhofes von Klein-Schwechat in Richtung zum Bahnhof dieses Ortes, oberhalb des Neugebäudes in Simmering und unterhalb der Verwaltungsgebäude des Zentralfriedhofes, bis zur Ostmauer desselben, bloß Vermutung.

Die zweite Militärstraße ging vom hinteren Lagerhaupttor aus und bildete bloß die Fortsetzung der via decumana beziehungsweise via praetoria. Während erstere schon vor Jahrzehnten festgestellt wurde, ist letztere 1951 gelegentlich einer Kanalverlegung in der Salvatorgasse aufgedeckt worden. Sie befindet sich (siehe Abbildung) in 2,50 bis 3 Meter Tiefe, besteht aus einer durchschnittlich 30 Zentimeter dicken Schotterschichte, die, abgesehen von einem kleinen Sandhaufen in der Mitte, auf dem gewachsenen Boden (sandiger Lehm) aufruht und sich auf eine Breite von rund 9 Meter erstreckt. Beiderseits des Straßenkörpers liegt je ein gemauerter Abzugskanal, dessen Sohle aus Dachziegeln gebildet ist. Der obere Abschluß, offenbar Platten, fehlt, da diese wahrscheinlich nach der Zerstörung des Lagers an der Wende vom vierten zum fünften Jahrhundert n. Chr. bald für andere Zwecke Verwendung fanden. Rund 1 Meter über der Straße breitet sich die römische, und weiter in einer Stärke von 2 Meter die nachrömische Schuttschichte aus. Es war eine besonders erfreuliche Überraschung, daß bei der Eintragung der Straße in den Ruinenplan des Lagers die vertikale Lagerachse diese Straße genau so in der Mitte teilte wie die via decumana, und damit eine neue Bestätigung dafür gewonnen werden konnte, daß sich das Lagerachsenkreuz unter einem rechten Winkel schneidet und die seinerzeitige Festlegung des Verlaufes der via principalis im Zuge der Landskrongasse durchaus zutreffend ist. Wie die via principalis, war auch die via decumana von Kolonnaden eingefaßt. Über die Fortsetzung derselben außerhalb des Lagers gehen die Meinungen auseinander. Festzuhalten ist aber, daß den ersten Anhaltspunkt ein Meilenstein aus der Gumpendorfer Straße 39 darstellt, der nicht weit von seinem ursprünlichen Aufstellungsort entfernt gewesen sein kann. Es handelt sich offenbar um den ersten Meilenstein, da die Entfernung — 1000 römische Doppelschritte (eineinhalb Kilometer) in der Luftlinie gemessen — zutrifft. Der zweite Meilenstein müßte in der Nähe der Ägydikirche in Gumpendorf gestanden sein, vorausgesetzt, daß die Gumpendorfer Straße überhaupt mit dem Zug der römischen Straße in Zusammenhang gebracht werden darf. Für die Ägydikirche sprechen aber noch andere Momente. Abgesehen von den römischen Funden, die beim Abbruch der Kirche im Jahre 1765 gemacht wurden, geht aus einer Aufzeichnung des Schottenstiftes hervor, daß der Turm der alten Kirche ursprünglich allein stand, dann eine kleine Kapelle in den Turm eingebaut und noch später die Kirche an denselben angebaut wurde. Irgendwelche Siedlungsfunde aus römischer Zeit sind bisher nicht zum Vorschein gekommen oder, wenn dies der Fall gewesen sein sollte, jedenfalls unbekannt geblieben. Auch ein grob gearbeiteter griechischer Lekythos, der bei der Grundaushebung für die Neubauten der Gemeinde Wien in der Grabnergasse 1950 gefunden wurde, besagt nichts, da die Aushebungsarbeiten unter Anwendung eines Baggers erfolgten und daher jegliche Spuren fehlen, ob das Gefäß als Grabbeigabe zu werten ist oder nicht. Spuren von grüner Patina auf dem Gefäß selbst bezeugen nur das Zusammenliegen mit einem Bronzegegenstand. Ob um die gleiche Zeit gemeldete Terrasigillatafunde in der Mollardgasse auf Wahrheit beruhen oder nicht, konnte bisher nicht festgestellt werden. Der weitere Zug der Straße wird lediglich vermutungsweise entlang dem Wiental zu den warmen Quellen in Meidling (Theresienbad) und weiter entlang der römischen Wasserleitung nach Hetzendorf, Atzgersdorf, Liesing und weiter über Mödling nach Baden und Ödenburg angenommen.

Eine zweite Straße nach Ödenburg (Scarabantia) wird, vom rechten Lagerhaupttor ausgehend, über die Kärntner Straße, Wiedner Hauptstraße, Triester Straße, Inzersdorf, Vösendorf, Laxenburg und Münchendorf angenommen. Die einzigen sicheren Hinweise für diese Straße sind einmal ein Teil des Straßenkörpers bei der Einmündung der Kundratstraße in die Triester Straße, ferner fünf Meilensteine unweit der Kläranlage auf der Gelben Heide bei Inzersdorf, ein Meilenstein in Vösendorf und ein Straßenkörperstück bei Laxenburg in Richtung Münchendorf. Der Verlauf vom rechten Lagerhaupttor bis zur Triester Straße ist lediglich darin begründet, daß die Inzersdorfer Meilensteine eine Entfernung von 4000 römischen Doppelschritten (6 Kilometer) angeben, was der Länge des vermuteten Zuges entsprechen würde.

Von den Zivilhauptstraßen ist die Lager und Zivilstadt verbindende Ader am besten bekannt. Sie zweigte bei der Votivkirche von der Militärstraße ab und verlief von da im Zuge der Schotten- und Herrengasse über den Michaeler- und Josefsplatz und weiter über den Rennweg zum Aspangbahnhof. In Simmering verband sie sich wieder mit der Limesstraße.

Der Straßenzug Herrengasse—Augustinerstraße wird noch 1327 Alta Strata und 1547 auf dem Plan von Wolmut Hochstraße genannt. So aber wurden nur Römerstraßen bezeichnet. Auf dem Rennweg ist der Straßenkörper mehrfach angeschnitten worden, und zwar einmal beim Bau der Staatsdruckerei knapp am Gehsteig des Rennweges, dann vor den Häusern Rennweg 33 a und 33 in einer Tiefe von 1,6 Meter und in einer Länge von 100 Meter bis nahe dem Kloster Sacré Coeur. Die Verbindung Augustinerstraße—Rennweg ist nicht klar. Vor allem läßt sich nicht entscheiden, ob ein in 1 Meter Tiefe in der Führichgasse gefundenes Straßenkörperstück von 6,6 Meter mit einem unter dem Künstlerhaus in 7 Meter befindlichen in Zusammenhang steht oder nicht.

Eine zweite Zivilhauptstraße ist durch einen 40 Zentimeter tief liegenden, 100 Meter langen und 10 Meter breiten Straßenzug im Raume des Schweizergartens und des Gürtels, zwischen dem nördlichen Eckturm des Arsenals und des Hotels Belvedere erwiesen, doch läßt sich über ihren Verlauf nichts sagen.

Dasselbe gilt auch von mehreren, vereinzelt gebliebenen Resten von Verkehrsverbindungen, die wahrscheinlich Nebenlinien angehören. Sie bildeten sicher ein weitverzweigtes Netz, das schon durch die verhältnismäßig dichte Besiedlung nahegelegt wird. Aber ohne sichere Anhaltspunkte läßt es sich nicht rekonstruieren.

Nur eine Nebenlinie ist heute sicher erwiesen, ein Weg durch die Alser- und Universitätsstraße. Sie wurde zwar lange schon vermutet, doch erst 1938 ist ein Teil des Körpers in der Alser Straße vor den Häusern 25 bis 31 in 2,50 Meter Tiefe gefunden und durch die Lage eines 1948 aufgedeckten Grabes im Votivkirchenpark der Verlauf durch die Universitätsstraße gesichert worden.

---

loh auf. Und dann ist natürlich noch die „Donau"-Ausstellung im Künstlerhaus.

Die „Donau", eine von den Ländern Oberösterreich, Niederösterreich und Wien veranstaltete, mit dem Wachsen immer interessanter werdende Ausstellung, wird im Wiener Künstlerhaus aufgebaut. Sie hat die Reaktion auf das Erleben Donau in den Augen des Kindes, des Laien, des Wissenschaftlers und des Künstlers zum Thema. In den Parterreräumen wird eine geschlossene Reihe von etwa 300 Großphotos zu sehen sein, die von Passau bis Hainburg zu erzählen imstande sind, was alles an Gewohntem und Ungewohntem während einer Donaureise erlebt und gesehen werden kann. Die Photos werden mit einem Beitext versehen — mit dem, was Geistes- und Naturwissenschaftler, Landesplaner und Techniker von ihrem Standpunkt aus Beachtenswertes dazu zu sagen haben. Es ist sicher, daß für viele, die die Donau sehr gut zu kennen glauben, noch eine Menge zu erfahren sein wird. Im Parterre kommen die Künstler zu Wort. Das gute, konservative Bild wird hier neben dem modernen stehen. Der Donaudampfschiffahrt sind die Räume des ersten Stockes vorbehalten, wo technisch sehr schöne Modelle der wiedererstandenen österreichischen Donaudampfschiffahrt zu sehen sein werden: der neukonstruierte Schnell- und Passagierdampfer „Wien" und auch alle inzwischen neu- und umgebauten und in den Dienst gestellten Schiffe, die seit kurzem wieder unter der rot-weiß-roten Flagge fahren.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 5. Mai 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesend: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: StR. Sigmund und MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 931; M.Abt. 2 a — A 59.)

Die Oberköchin Rosa Aust wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 925; M.Abt. 2 a — H 2888/52.)

Der Betriebsoberkontrollor Michael Halmer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 926; GW.)

Der Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Karl Höchsmann wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Auf Grund seiner langjährigen Dienstzeit und seiner hervorragenden Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 928; Kontr.Amt I — 1157.)

Der Amtsrat Franz Karl Lautner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 927; EW. — D.Z. 613.)

Der Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Gustav Leist wird gemäß § 39 lit a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 929; M.Abt. 2 a — R 68.)

Regierungsrat Oberamtsrat Adolf Reichert wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 950; M.Abt. 2 a — S 364.)

Der Heimaufseher Johann Sawczuk wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 952; M.Abt. 2 a — S 333.)

Kanzleikommissär Anna Sziesz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 930; M.Abt. 2 a — A 18.) Johann Amerstorfer, Irrenpfleger.

(Pr.Z. 933; VB. — P 103.494/8.) Franz Bayer, Schaffner.

(Pr.Z. 955; GW.) Franz Böhm, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 934; GW.) Karl Friedl, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 935; VB. — P 106.172/8.) Karl Grell, Schaffner.

(PrZ. 937; VB. — P 7523/8.) Rudolf Horvath, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 938; M.Abt. 2 a — H 518.) Johanna Hössinger, Oberpflegerin.

(Pr.Z. 969; VB. — P 7657/8.) Josef Hübel, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 939; VB. — P 7732/8.) Johann Hutterer, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 940; M.Abt. 2 a — J 27.) Elfriede Jakeß, Pflegerin.

(Pr.Z. 941; M.Abt. 2 a — J 59.) Hildegard Jaksch, Stationsschwester.

(Pr.Z. 942; M.Abt. 2 a — K 444.) Johann Kapraleck, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 943; M.Abt. 2 a — K 748.) Johanna Kornik, Pflegerin.

(Pr.Z. 944; VB. — P 9071/8.) Karl Kotterer, Fahrer.

(Pr.Z. 945; VB. — P 9765/8.) August Langer, Schaffner.

(Pr.Z. 946; M.Abt. 2 a — M 399.) Anton Mayer, Oberlöschmeister.

(Pr.Z. 970; VB. — P 10.791/8.) Johann Miksch, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 947; M.Abt. 2 a — P 2875.) Magdalena Pawlisch, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 948; M.Abt. 2 a — P 1840/49.) Karl Pichler, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 949; M.Abt. 2 a — R 213.) Hermine Rejzlik, Pflegerin.

(Pr.Z. 951; VB. — P 14.993/8.) Heinrich Stern, Fahrer.

(Pr.Z. 953; VB. — P 16.171/8.) Rudolf Weilharter, Schaffner.

Berichterstatter OSR. Dr. Goldhann.

(Pr.Z. 965. MD. — 1558.)

Der Stadtsenat genehmigt die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

1. Die Magistratsabteilung 55 wird aufgelöst.

2. Die Magistratsabteilung 56 wird mit folgendem Klammerausdruck bezeichnet (Städtische Schulverwaltung).

3. Die Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 56 (Städtische Schulverwaltung) hat folgendermaßen zu lauten:

Geschäfte der administrativen Schulverwaltung und grundsätzliche Pflichtschulangelegenheiten, die keiner anderen Dienststelle zugewiesen sind.

Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen, insbesondere auch Verwaltung der Gebäude, in denen diese Schulen untergebracht sind, und Mitwirkung an Bauten solcher Schulen; Überprüfung des gesamten Sachaufwandes an diesen Schulen sowie der von den Schulleitungen angeforderten Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zwecks Weiterleitung an die zur Beschaffung und Beistellung des Sachaufwandes und für die Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zuständigen Dienststellen; Inventar-, Bestands-, Verlags- und Gebarungskontrolle.

Verwaltungsangelegenheiten des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien und der Pädagogischen Zentralbücherei.

Verwaltung der Berufs- (Fortbildungs-), Berufsfach- und Fachschulen der Stadt Wien mit den dazugehörigen Lehrwerkstätten, den Lehrlingsbibliotheken, dem Schulgarten in Kagran, den Schulküchen und der Uhrmacherlehrwerkstätte. Besorgung der Aufgaben des Trägers der Schullasten, insbesondere Organisation der Errichtung, Erweiterung und Schließung von Schulen und Kursen, Unterbringung der Schulen und Schüleraufnahmen, und zwar im Einvernehmen mit und über Antrag der Schulaufsichtsbehörde; Überprüfung der vom Bund angesprochenen Rückerstattungsbeiträge für Lehrerbezüge; Erhaltung und Verwaltung der Gebäude, in denen diese Schulen untergebracht sind; Überprüfung, Beschaffung und Beistellung des gesamten Sachaufwandes für den praktischen und theoretischen Unterricht an diesen Schulen, für die Lehrlingsbibliotheken, für den Schulgarten und die Uhrmacherlehrwerkstätte mit Ausnahme der Beschaffung von Massenartikeln; Inventar-, Bestands-, Verlags- und Gebarungskontrolle.

Weitere Verwaltungsvereinfachung bei der Gemeinde Wien

Eine einheitliche städtische Schulverwaltung

Die Gemeinde Wien hat schon in den letzten Jahren mit Erfolg verschiedene Vereinfachungen im Verwaltungsapparat vorgenommen. Der Wiener Stadtsenat hat einer weiteren Maßnahme dieser Art zugestimmt. Die Magistratsabteilung 55 (Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen) wird aufgelöst, während die Magistratsabteilung 56 (bisherige Bezeichnung: Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen) die neue Bezeichnung „Städtische Schulverwaltung“ erhält.

Beide Dienststellen hatten ähnlich gelagerte Geschäfte zu besorgen, da sich die Verwaltung der Pflichtschulen von der Verwaltung der Fachschulen nur in Detailfragen unterschied. Im Sinne einer einheitlichen, einfachen und sparsamen Verwaltung ist die Zusammenlegung sehr zu begrüßen. Die Trennung der Schulverwaltung, wie sie bisher beim Wiener Magistrat bestand, hatte ihre Ursache darin, daß die Magistratsabteilung 56 im wesentlichen die Geschäfte besorgte, die seinerzeit der Fortbildungsschulrat durchzuführen hatte, der aber eine vom Magistrat getrennte Stelle war. Da es nunmehr einen selbständigen Fortbildungsschulrat nicht mehr gibt, ist eine gesonderte Führung der Verwaltungsgeschäfte der Berufsschulen, also der seinerzeitigen Fortbildungsschulen, überflüssig geworden.

Festsetzung der Schulgebühren und Schulgebührenbegünstigungen sowie Schulkostenverrechnung mit auswärtigen Schulträgern hinsichtlich der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen.

Besorgung der Aufgaben des Schulerhalters hinsichtlich der städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe mit Öffentlichkeitsrecht (Gebäudeerhaltung und -verwaltung und Sachaufwand; Deckung des Lehrerbedarfes, Dienstaufsichtsstelle hinsichtlich jener Lehrkräfte, die Angestellte der Stadt Wien sind).

Überlassung von Schulräumen an schulfremde Personen.

Personalangelegenheiten aller der Dienstaufsicht der Magistratsabteilung 56 unterstehenden Bediensteten, soweit dies nicht der Magistratsabteilung 2 vorbehalten ist. Überwachung der Lehrkräfte an den städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, desgleichen der nebenberuflichen Lehrpersonen an den vom Magistrat errichteten Kursen an allen anderen von der Abteilung geführten Schulen hinsichtlich der Einhaltung der Dienststunden, Urlaube und anderen Dienstvorschriften, soweit dies nicht der Schulaufsichtsbehörde vorbehalten ist.

Bauleitung aller erforderlichen Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten für die zur Unterbringung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen der Stadt Wien sowie der Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe dienenden Schulgebäude und anderen Objekte; Betreuung derselben in baulicher, heiztechnischer und sanitärer Hinsicht sowie Instandhaltung und Instandsetzung (Neuanschaffung) des Maschinenparks und der elektrischen Einrichtungen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 30. April 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBdior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Dr. Prutscher.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 816/53; M.Abt. 22 — BA 112/53.)

Für Beförderungskosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 230.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 16.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 822/53; M.Abt. 22 — BA 112/53.)

Für allgemeine Unkosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 55.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 930/53; M.Abt. 21 — VA 42/53.)

Für den Wohnhausbau, 17, Ortliebgasse-Hernalser Hauptstraße, wird die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Ecker jun., 21, Brünner Straße 117, und Matthias Gumpetzberger, 21, Heckenweg 69, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 937/53; M.Abt. 27 — G XXV C/1/53.)

Die Instandsetzung der Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 5, Stiege 1 bis 3, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 78.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Hans Edelmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 944/53; M.Abt. 28 — 1990/53.)

1. Der Umbau der Mollardgasse im 6. Bezirk, zwischen Anilingasse und Brückengasse, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 290.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 10. April 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Karl Resel, 3, Steingasse 35, die Fuhrwerksleistungen an Franz Böhm, 3, Wallischgasse 5, übertragen.

(A.Z. 1027/53; M.Abt. 26 — Kr 39/9/53.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an den schadhaften Dächern des Elisabeth-Spitales, 15, Huglgasse 1/3, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Spenglerarbeiten sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 975/53; M.Abt. 26 — Sch 237/11/53.)

Die Stukkaturarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Franz Wicho, 17, Ferchergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1004/53; M. Abt. 32 — Sch I/3/53.)

Die Erneuerung der Kesselanlage sowie der Einbau einer Ölfeuerung in der städtischen Schule, 1, Rauhensteingasse 5, wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 320.000 S genehmigt.

Die Ausführung der Zentralheizungsarbeiten wird der Firma Blank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1953 übertragen.

(A.Z. 872/53; M.Abt. 26 — Vor 5/53.)

Für die Fortsetzung dringend erforderlicher Instandhaltungsarbeiten im Rahmen des Winterbauprogrammes 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 3,900.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 48.400 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(A.Z. 990/53; M.Abt. 26 — Sch 92/2/53.)

Die Instandsetzung der Fenster in der Schule, 7, Zieglergasse 49, mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1011/53; M.Abt. 26 — Sch 241/6/53.)

Die Instandsetzung der Fußböden in den Schulen, 16, Landsteinergasse 4, Wiesberggasse 7, mit einem Kostenerfordernis von 96.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 957/53; M.Abt. 30 — K 24/2/53.)

Der Umbau des Regenwasserkanales, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße, von der Dreihäusergasse bis zum Franziskanerplatz, wird mit einem Kostenerfordernis von 125.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 13. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1006/53; M.Abt. 30 — B 6/6/53.)

Die Arbeiten für die Behebung des Kanalgebrechens in der Schadekgasse bei ONr. 5 im 6. Bezirk werden der Hoch-Tiefbauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 bis 18, zu den voraussichtlichen Kosten von 80.000 S übertragen.

(A.Z. 1015/53; M.Abt. 24 — 5254/22/53.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Kärchergasse 3 bis 13, sind der Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 11. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 905/53; M.Abt. 24 — 5356/23/53.)

Die Außernormbautischlerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 36, sind der Firma Holzwerke Schleußner, Wien-Mödling, Schillerstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 817/53; M.Abt. 22 — BA 115/53.)

Für Inventarerhaltung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 33.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 9700 S genehmigt, die in Minderausgabe der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 844/53; M.Abt. 33 — Al 3/53.)

Die Anleuchtung folgender Denkmäler: 1. Denkmal der Republik, 2. Johann Strauß-Denkmal, 3. Mosesbrunnen, 4. Turmhelm der Kirche Maria am Gestade, im Gesamtbetrage von 75.000 S (einschließlich eines Betrages für Unvorhergesehenes) wird genehmigt.

Die beleuchtungstechnischen Arbeiten sind an die Spezialfirmen Dipl.-Ing. Julius Stenger, 3, Sebastianplatz 2, und Siemens-Schuckert-Werke Ges.m.b.H., 1, Niebelungengasse 13/15, auf Grund ihrer Anbote vom 10. Februar, 16. Februar und 3. März 1953 zu vergeben.

Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen vergeben.

(A.Z. 1013/53; M.Abt. 26 — Sch 125/5 u. 6/53.)

Die Tischler- und Schlosserarbeiten für die Kriegsschadensbehebung in der Schule, 10, Knöllgasse 59/61, sind den Firmen Josef Purkert, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 20, bzw. Stefan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihrer Anbote vom 3. April 1953 bzw. 30. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 959/53; M.Abt. 29 — 1603/53.)

Die Durchführung der Asphaltierungs- und Isolierungsarbeiten der Marienbrücke mit einem Gesamterfordernis von 360.000.— S wird genehmigt.

An die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, beziehungsweise 1, Nibelungengasse 8, sind zu vergeben:

a) Die Asphaltierungsarbeiten auf Grund ihres Anbotes vom 3. Februar 1953,

b) die Isolierungsarbeiten auf Grund des Anbotes vom 30. Jänner 1953 ergänzt durch die Briefe vom 5., 11. und 13. Februar 1953.

(A.Z. 970/53; M.Abt. 26 — Sch 104/11/53.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 9, Lazarettgasse 27, mit einem Kostenerfordernis von 230.000.— S wird genehmigt.

(A.Z. 898/53; M.Abt. 26 — Vo 13/9/53.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung im Amtshaus, 9, Wasserleitungsstraße 9, mit einem Kostenerfordernis von 230.000.— S wird genehmigt.

(A.Z. 891/53; M.Abt. 34 — XX/31/3/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 20, Raffaelgasse Nr. 13, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Kurt Grabner, 19, Döblinger Hauptstraße 27, übertragen.

(A.Z. 894/53; M.Abt. 27 — W III D 2/53.)

Zur Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 3, Rabenhof, Stiegen 23 bis 28 und 37 bis 41, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 290.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Leopold Pokorny, 21, Lieleggweg 35, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 875/53; M.Abt. 27 — W XX B 3/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Winarskystraße 18, Otto Haas-Hof, Stiegen 7 bis 14, mit einem Erfordernis von 420.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind auf Grund des gelegten Anbotes vom 12. März 1953 dem Baumeister Karl Wallner, 13, Lainzer Straße Nr. 45, zu übertragen.

(A.Z. 1003/53; M. Abt. 34 — 52041/1/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Wohnhausneubau, 3, Traungasse-Zaunergasse-Marokkanergasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Paul Doliwa, 5, Gießaufgasse 9, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, übertragen.

(A.Z. 1014/53; M.Abt. 24 — 5127/23/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Wilhelmstraße 20—24, sind der Firma Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1017/53; M.Abt. 24 — 5273/37/53.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Gerlgasse-Hohlweggasse-Keilgasse, sind der Firma Karl Kölbl, 9, Badgasse 9—11, auf Grund ihres Anbotes vom 13. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1020/53; M.Abt. 28/— 1400/53.)

1. Der Umbau der Kreuzung Universitätsstraße - Landesgerichtsstraße im 1. Bezirk wird mit dem voraussichtlich bedeckten Kostenbeitrag von 1,300.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 1. April 1953 werden die Arbeiten an folgende Firmen übertragen:

Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Voitl & Co., 7, Zollergasse 15;

Hartgußasphaltarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25;

Gußasphaltarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25;

Vergußarbeiten an die Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 15;

Fuhrwerksleistungen an die Firma Hermine Wottawa, 25, Triester Straße 78;

Baumeisterarbeiten an die Firma Anton Darena, 4, Rainergasse 14.

(Der von der ÖVP eingebrachte Rückverweisungsantrag wurde abgelehnt.)

(A.Z. 982/53; M.Abt. 24 — 5280/37/53;)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind die Stiegen 1 bis 6 der Firma Friedrich Auinger, 21, Kaisermühlenstraße 66, und die Stiegen 7 bis 13 der Firma Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, auf Grund ihrer Anbote vom 31. März 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 980/53; M.Abt. 24 — 5202/16/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 15, Preysinggasse-Plunkergasse, sind der Firma Heinrich Eles, 20, Engerthstraße 92, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 994/53; M.Abt. 24 — 5231/28/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing, Haeckelgasse-Lehmanngasse, sind der Firma Matthias Kaller, 25, Inzersdorf, Triester Straße 98, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 807/53; M.Abt. 26 — Vor 8/53.)

Für die Fortsetzung des Aufbaues der Tbc-Fürsorgestelle, 20, Raffaelgasse 13, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 4,930.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 260.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Für die Behebung der Kriegsschäden an dem Objekt, 20, Vorgartenstraße 50, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 923/53; M.Abt. 33 — M 218/53.)

Die Anschaffung von 500 Holzmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 20, zu vergeben.

(A.Z. 1000/53; M.Abt. 26 — Sch 464/5/53.)

Die Herstellung der Hofschaufläche der Schule, 25, Vösendorf, mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt. Die Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Hans Edelmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 880/53; M.Abt. 18 — Reg/XXIV/5/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2685, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXIV/5/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet an der Brühler Straße und Husarentempelgasse im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan violett strichlierte Linie wird als Grenze der Bauweisen festgesetzt.

2. Innerhalb des Plangebietes (Gste. 2240, 1790, 1791 und 1792, Kat.G. Mödling) wird die gekuppelte Bauweise festgesetzt und demgemäß die „offene oder gekuppelte Bauweise" aufgelassen. Bauklasse I bleibt in Geltung.

3. Für die Massengliederung der Bebauung gemäß § 5 (3) c der BO für Wien ist die im Plan rot punktierte Konfiguration maßgebend.

4. Die unbebaut bleibenden Flächen des Plangebietes sind, unter Schonung des Baumbestandes, gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1008/53; M.Abt. 29 — 1616/53.)

Der Verbreiterung der Bundesstraßenbrücke über den Kalten Gang im Zuge der Wiener Straße in Schwechat durch die M.Abt. 29 in Ausübung der mittelbaren Bundesverwaltung auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 35.747 — I/4/1953, vom 14. April 1953 wird zugestimmt.

(A.Z. 1001/53; M.Abt. 26 — Sch 151/4/53.)

Die Erneuerung der Fußböden im Turnsaal und einigen Klassen der Schule, 11, Simoningplatz 2, mit einem Kostenerfordernis von 102.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 969/53; M.Abt. 26 — Sch 113/9/53.)

Die Erneuerung der Malerei des Anstriches und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 10, Tolbuchinstraße 468, mit einem Kostenerfordernis von 89.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 983/53; M.Abt. 23 — XVI/38/53.)

Die Torkretbetonarbeiten für die Einfriedungsmauer der Kontumanzanlage, 3, St. Marx, sind der Firma Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 914/53; M.Abt. 23 — XVI/41/53.)

Die Wandverfliesungsarbeiten für das Schweinekühlhaus in der Kontumanzanlage sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 920/53; M.Abt. 27 — XI C 3/53.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Ehamgasse 4, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 580.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Franz Wöber, 14, Nisselgasse 16, die Spenglerarbeiten sind der Firma L. Kalousek, Spenglermeister, 10, Siccardsburggasse 65, und die Anstreicherarbeiten der Firma Anstreichermeister Egon Hinner, 3, Neulinggasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 6. und 10. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 963/53; M.Abt. 26 — Sch 406/8/53.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 23, Himberg, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 916/53; M.Abt. 26 — Sch 113/10/53.)

Die Instandsetzung der Fassade der Schule, 10, Tolbuchinstraße 468, mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 885/53; M.Abt. 26 — Sch 116/1/53.)

Die Demolierung der Schule, 10, Arthaberplatz 12, Siccardsburggasse, Rotenhofgasse, mit einem Kostenerfordernis von 480.000 S wird genehmigt.

Die Arbeit ist der Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1953, zu übertragen.

(A.Z. 1040/53; M.Abt. 34 — 51.098/2/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausbau, 16, Gablenzgasse—Zagorskygasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Georg Melichar, 16, Ottakringer Straße 156, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Max Vukovic's Wtw., 19, Pokornygasse 9, übertragen.

(A.Z. 889/53; M.Abt. 34 — X/57/2/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 10, Knöllgasse 61, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma R. Röckl, 10, Quellenstraße 48, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, übertragen.

(A.Z. 1047/53; M.Abt. 18 — Reg./III/8/52.)

In Abänderung des Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. III/8/52, Plan Nr. 2555, für das mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Rennweg, Landstraßer Hauptstraße und Viehmarktgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 819/53; M.Abt. 22 — BA 118/53.)

Für Durchführungspost für die Übernahme der anfänglichen Vorräte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 37, Durchführungspost für die Übernahme der anfänglichen Vorräte (derz. Ansatz 1,600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 841.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 5 a, Durchführungspost für die Übergabe der schließlichen Vorräte, zu decken ist.

(A.Z. 934/53; M.Abt. 21 — VA 38/53.)

Die Lieferung des Bedarfes an Baukalk bis 31. März 1954 ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen:

1. Simmeringer und Mannersdorfer Kalkgewerkschaften und Schotterbrüche Adolf Baxa, 11, Grillgasse 57,

2. Alex. Curti, Kalk- und Schottergewerkschaft in Winzendorf, NÖ., 4, Rechte Wienzeile 29,

3. Hinterbrühler Kalk- und Steinwerke Heinrich Wertheim KG, 2, Nordbahnstraße 52,

4. Baumaterialienhandlung Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13,

zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 924/53; M.Abt. 33 — M 219/53.)

Die Anschaffung von 5000 Schutzgläsern für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Firma Rupert Nikoll, 15, Hollergasse 12, zu vergeben.

(A.Z. 911/53; M.Abt. 21 — VA 50/53.)

Die Lieferung von Wasserbausteinen für die Liesingbachregulierung, Bauabschnitt Unter-Laa, wird im Sinne des Magistratsberichtes an 9 Steinbruchfirmen zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 892/53; M.Abt. 34 — X/3/22/53.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen im Franz-Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Elin, 1, Volksgartenstraße 3, übertragen.

(A.Z. 1026/53; M.Abt. 27 — X AM/2/53.)

Die Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 10, Triester Straße 85, Stiege 1 bis 11, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 405.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma Josef Czurda, 5, Spengergasse 13, die Anstreicherarbeiten für die Stiegen 1 bis 3 und 9 bis 11 der Firma Alfred Koczwera, 8, Albertgasse 17, und für die Stiegen 4 bis 8 der Firma Leopold Wannbacher, 12, Schönbrunner Straße 148, auf Grund ihrer Anbote vom 21. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1037/53; M.Abt. 34 — X/3/10/53.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage einer Ruf- und Radioanlage im Franz Josefs-Spital, Wien, 10, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Firma Kapsch und Söhne, 12, Wagenseilgasse 1, übertragen.

(A.Z. 877/53; M.Abt. 18 — Reg/XXIV/4/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2676, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXIV/4/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet an der Gartenstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Wiener Neudorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Baulinien und vorderen Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so zu erhalten.

3. Die geltenden Flächenwidmungen und Bebauungsbestimmungen bleiben ungeändert.

(A.Z. 971/53; M.Abt. 26 — Sch 416/3/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 23, Schwadorf, mit einem Kostenerfordernis von 59.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 992/53; M.Abt. 26 — Sch 41/2/53.)

Der Abortumbau in der Schule, 3, Kolonitzgasse 15, mit einem Kostenerfordernis von 89.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 984/53; M.Abt. 23/Schu 1/220/51.)

Die Wandverkleidungsarbeiten für die Hauptschule, 10, Wienerfeld-Ost, sind den Firmen Ing. Friedrich Fritsch, 9, Sechsschimmelgasse 17, und Dipl.-Ing. Karl Kovats & Co., 19, Döblinger Hauptstraße 45, auf Grund ihrer Anbote vom 18. März und 17. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 997/53; M.Abt. 25 E.V. 1820/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 8. April 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Fasangasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 910/53; M.Abt. 26/Kr/37/41/53.)

Die Terrazzoarbeiten für das Franz Josefsspital, 10, Kundratstraße 3, Pavillon G, sind der Firma Hans Kolman, 7, Seidengasse 39a, auf Grund ihres Anbotes vom 3. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 962/53; M.Abt. 26 — Sch 151/5/53.)

Die Erneuerung der Malerei, des Anstriches und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 11, Simoningplatz 2, mit einem Kostenerfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 917/53; M.Abt. 26 — Sch 132/11/53.)

Die Sicherungsarbeiten in der Schule, 10, Randhartingergasse 17, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 65.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1031/53; M.Abt. 24 — 5230/48/53.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai-Auhofstraße 6, I. Bauteil, sind der Firma Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallrießstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 942/53; M.Abt. 28 — 570/53.)

Der vorliegende Bericht der M.Abt. 28 über die Umpflasterung der Triester Straße im 25. Bezirk, von km 7,323 bis km 7,703, die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zur Zahl 34873/I/3 — 1953 vom 7. April 1953 mit einem Kostenerfordernis von 350.000 S genehmigt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden von der Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Fuhrwerksleistungen von der Firma Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, auf Grund ihrer Anbote vom 11. März 1953, durchgeführt.

Die Ausgabeanweisung erfolgt auf Rubrik 621, Post 41, entsprechend den Überweisungen der Baukosten durch das Bundesministerium auf Rubrik 621, Post 3 a.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. 594/53; M.Abt. 30 — K F 4/53.)

Für die Bedeckung der Mehrkosten infolge zusätzlicher Anschaffung von Gummihandschuhen wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 23, Arbeitskleidung (derz. Ansatz 172.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 929/53; M.Abt. 21 — V A 43/53.)

Für den Wohnhausbau, 18, Möhnergasse-Fortsetzung, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpoststraße 11, Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 893/53; M.Abt. 34 — 52077/3/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 21, Kahlgasse 9—11, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Albert Scholz, 22, Steigenteschgasse 14, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Friedrich Kozak, 21, Prager Straße 44, übertragen.

(A.Z. 895/53; M.Abt. 27 — W III V/1/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 10 bis 12, Straßenseite, und Stiegen 7 bis 13, Hofseite, der städtischen Wohnhausanlage, 3, Leberstraße 2, mit einem Gesamtbaukostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31, zu übertragen.

(A.Z. 976/53; M.Abt. 25 — EV 362/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Denglergasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 320.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Karl Baresch, 10, Leebgasse 45, auf Grund ihres Anbotes vom 15. April, und die Tischlerarbeiten an die Firma Tischlermeister Karl Hodek, 12, Aßmayergasse 46, auf Grund ihres Anbotes vom 12. April 1953 zu vergeben.

(A.Z. 998/53; M.Abt. 26 — Alt 11/7/53.)

Die Durchführung von Dachinstandsetzungsarbeiten im städtischen Altersheim St. Andrä an der Traisen wird mit einem Kostenerfordernis von 72.000 S genehmigt.

Die Dachdeckerarbeiten sind der Firma Josef Lauterböck, 14, Hütteldorfer Straße 176, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 958/53; M.Abt. 29 — 1637/53.)

Die Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Lobkowitzbrücke-Nikolaisteg mit einem Gesamterfordernis von 125.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten wird der Firma Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 17. April 1953 übertragen.

(A.Z. 973/53; M.Abt. 26 — Sch 289/2/53.)

Die Instandsetzung der Schule, 18, Schopenhauerstraße 79—81, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 350.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 996/53; M.Abt. 25 — EV 40/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2206/52, vom 18. September 1952 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Brünner Straße 23, bewilligten Betrages von 82.000 S um 34.000 S auf 116.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1022/53; M. Abt. 28 — 1850/53.)

1. Der Umbau der Neubaugasse zwischen Mondscheingasse und Westbahnstraße im 7. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote werden die Hartgußarbeiten an die Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, die Gußasphalt- und Fugenvergußarbeiten an Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, übertragen.

(A.Z. 1019/53; M.Abt. 28 — 1840/53.)

1. Der Umbau der Westbahnstraße zwischen Neubau- und Zieglergasse im 7. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 330.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Gußasphalt- und Fugenvergußarbeiten an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, und die Fuhrwerksleistungen an Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, übertragen.

(A.Z. 943/53; M.Abt. 28 — 1710/53.)

1. Die Regulierung der Kaunitzgasse im 6. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 160.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 10. April 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Baumeisterarbeiten an Anton Darena, 4, Rainergasse 4, übertragen.

(A.Z. 951/53; M.Abt. 28/— 1480/52.)

Die Sachkrediterhöhung für den Umbau der Johann Staud-Straße vom Pönningerweg bis zur Savoyenstraße im 16. Bezirk von 400.000 S um 150.000 S auf 550.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 979/53; M.Abt. 24 — 5202/15/53.)

Die Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 15, Preysinggasse-Plunkergasse, sind der Firma Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 818/53; M.Abt. 22 — BA 121/53.)

Die erste Überschreitung im Betrage von 10.000 S der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, Post 22, Inventarerhaltung, wird in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, Post 24, Verbrauchsgüter, bedeckt.

Die ursprüngliche Bedeckung auf A.R. 614, Post 30, Unternehmerarbeiten, wird storniert.

(A.Z. 890/53; M.Abt. 34 — IX/4/14/53.)

Die Durchführung der Aufzugsumschaltearbeiten im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Spitalgasse 23, Isolierpavillon, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Aufzugsumschaltearbeiten der Firma Ing. J. d'Ester, 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

(A.Z. 888/53; M.Abt. 34 — 52064/5/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 3, Gerlgasse-Hohlweggasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Albert Scholz, 21, Steigenteschgasse 16, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Jackls Söhne, 15, Ullmannstraße 45, übertragen.

(A.Z. 1002/53; M.Abt. 34 — 52024/2/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Wohnhausneubau, 3, Kärchergasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Dans Wwe., 15, Pfeiffergasse 8, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 1044/53; M.Abt. 26 — Kr 36/52/53.)

Die Durchführung von Fenster- und Türinstandsetzungen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1024/53; M.Abt. 26 — Kr 36/53/53.)

Die Erneuerung der Fassade des Allgemeinen Krankenhauses im Zuge der Thavonatgasse mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Ing. Otto Zaufal, 9, Alser Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 933/53; M.Abt. 21 — VA 78/53.)

Der Ankauf von Staußziegelgewebe bei der Firma Staußziegelgewebe-Verkaufsgesellschaft KG Ballhausen & Co., 1, Werdertorgasse 5, bis 31. März 1954 zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die erforderlichen Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 915/53; M.Abt. 23 — XVI/27/53.)

Die Torkretarbeiten für die Kontumazanlage, Rinderschlachthalle, 3, St. Marx, sind der Firma Dipl.-Ing. Buchecker, 12, Breitenfurter Straße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 949/53; M.Abt. 28 — 1610/53.)

1. Die Tränkdeckenherstellung in der Seitenfahrbahn der Wiener Straße von O.Nr. 23 a—27 und auf dem Hauptplatz von O.Nr. 17—23 in Schwechat, mit einem auf die M.Abt. 28 entfallenden bedeckten Kostenerfordernis von 102.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenherstellungsarbeiten werden der Firma Vik-

tor Blauhaut, 8, Pfeilgasse 20, nach ihrem Anbot vom 30. März 1953 übertragen.

(A.Z. 978/53; M.Abt. 25 — EV 82/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 69/53, vom 22. Jänner 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Haidingergasse 23, bewilligten Gesamtbetrages von 176.000 S um 11.000 S auf 187.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 884/53; M.Abt. 26 — V AH 37/5/53.)

Die Fertigstellung der Instandsetzung des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Adalbert Biß, 5, Ramperstorffergasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1953 zu übertragen.

A.Z. 961/53; M.Abt. 26 — Sch 426/3/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 24, Achau, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 879/53; M.Abt. 18 — Reg/XXV/7/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2686, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXV/7/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Gärtnergasse und Perchtoldsdorfer Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Liesing) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt.

2. Die im Plan rosa lasierte und gepunktete Fläche wird als Bauplatz für besondere Zwecke (Kirche) im Sinne des § 79 (1) der BO für Wien gewidmet, demgemäß wird die Widmung: Gemischtes Baugebiet, Bauklasse II, geschlossene Bauweise, außer Kraft gesetzt.

3. Die Bedingungen für die (offene) Bebauung des sub 2 geschaffenen Bauplatzes zu stellen bleibt der Baubehörde vorbehalten.

(A.Z. 1030/53; M.Abt. 24 — 5230/49/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße 6, 1. Bauteil, sind der Firma Franz Jaksch, 6, Otto Bauer-Gasse 21, auf Grund des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1018/53; M.Abt. 24 — 5282/19/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Schimmelgasse—Landstraßer Hauptstraße, sind der Firma Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 11. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 765/53; M.Abt. 27 — W. H. Allg. 36/53.)

Für die Anlagenerhaltung am Hausbesitz der Stadt Wien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 43,195.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die aus der Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 913/53; M.Abt. 30 — K 12/10/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 12, Khleslplatz, von O.Nr. 7 bis O.Nr. 11, wird mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1953 übertragen.

(A.Z. 939/53; M.Abt. 28 — 940/53.)

1. Die Neupflasterung der Straßen in der städtischen Wohnhausanlage Am Schöpfwerk im 12. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 400.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62, übertragen.

(A.Z. 1021/53; M.Abt. 28 — 1650/53.)

1. Der Umbau der Breitenfurter Straße im 12. Bezirk von der Philadelphiabrücke bis zur Wienerbergstraße mit einem Kostenerfordernis von 330.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Asphaltfugenvergußarbeiten an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund deren Anbote vom 24. März 1953 vergeben.

(A.Z. 902/53; M.Abt. 27 — V J 2/53.)

Die Behebung der Zeitschäden an den Stiegen 1 und 2 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 122—124, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 164.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 945/53; M.Abt. 28 — 1700/53.)

1. Die Regulierung der Kaunitzgasse im 6. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 160.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 10. April 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, die Baumeisterarbeiten an Anton Darena, 4, Rainergasse 4, übertragen.

(A.Z. 874/53; M.Abt. 27 — W XII A E 4/53.)

Die Schauflächeninstandsetzung an der städtischen Wohnhausanlage, 12, Steinbauergasse 1—7 (Glöcklhof), Stiege 1 bis 18, mit einem Gesamterfordernis von 620.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind den Firmen Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41, für die Gassenfassade, Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22, für die Hoffassade, auf Grund der Anbote vom 16. März 1953 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XVIII/4/52
Plan Nr. 2573

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Thimiggasse, Gersthofer Friedhof, Möhnergasse und Scheibenberggasse im 18. Bezirk (Kat.G. Gersthof).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. Mai bis 1. Juni 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 6. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 3:

15. Zeile von unten zu streichen: Prager Straße 31/33, A 60 0 54, A 61 5 79; zu setzen: Am Spitz 1, A 60 5 75.

Auf Seite 8:

7. Zeile von unten zu streichen: Bildstelle; zu setzen: Bilderdienst-Pressestelle, Kießwetter August, Leiter.

Auf Seite 16:

17. Zeile von oben zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

1. Zeile von unten beifügen: A 11 2 77.

Auf Seite 29:

1. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile (Auflassung mit 1. 6. 1953).

Auf Seite 31:

4. Zeile von unten beifügen: R 34 7 76.

15. Zeile von unten beifügen: U 49 3 26,

Auf Seite 34:

2. Zeile von oben zu streichen: 1, Rathaus, 4 Stiege, Hochparterre 108, B 40 500; zu setzen: 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, IV. Stock, Zimmer 7—9, A 27 5 30.

3. Zeile von oben zu streichen: 159; zu setzen: 311.

4. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

5. Zeile von oben zu streichen: 119 bzw. 622; zu setzen: 329.

7. Zeile von oben zu streichen: 119; zu setzen: , Kanzlei 324.

Auf Seite 40:

13. Zeile von oben zu streichen: Prager Straße 33, A 61 5 79; zu setzen: Am Spitz 1, A 60 5 75.

Auf Seite 42:

17. Zeile von oben zu streichen: A 23 4 89; zu setzen: A 29 5 20.

5. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 61:

21. Zeile von oben zu streichen: Stadtbaurat; zu setzen: Oberstadtbaurat.

Auf Seite 63:

13. Zeile von unten zu streichen: Oberstadtbaurat; zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 72:

19. Zeile von oben zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 73:

Nach 17. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 18, Währinger Straße 188/190, A 28 1 15 L.

Nach 17. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 23, Schwechat, Wiener Straße 23, U 15 7 24.

12. Zeile von oben zu streichen: U 43 1 90; zu setzen: U 49 6 28.

Nach 13. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 11, Hasenleiten, Block VI/1/1, U 11 7 29.

Nach 14. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 12, Hohenbergstraße 38/6/1, R 32 6 85.

Nach 15. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 12, Seelosgasse 2, A 52 1 87.

Nach 15. Zeile von oben neue Zeile einfügen: 21, Prager Straße 43/13/4, A 60 1 17 U.

Auf Seite 77:

3. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 86:

15. Zeile von oben zu streichen: Senatsrat; zu setzen: Obersenatsrat.

Auf Seite 102:

7. Zeile von unten zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 103:

6. Zeile von oben zu streichen: U 47 5 20/23; zu setzen: U 32 5 20/26 (ab 18. 5. 1953).

7. Zeile von oben zu streichen: U 40 0 35.

8. Zeile von oben zu streichen: U 46 0 86.

9. Zeile von oben zu streichen: U 46 2 50.

12. Zeile von oben zu streichen: U 47 5 20/23.

13. Zeile von oben zu streichen: U 47 5 20/23; zu setzen: U 32 5 20/26.

15. Zeile von oben: U 47 5 20/23.

14. Zeile von unten zu streichen: Magistratsoberkommissär; zu setzen: Magistratsrat.

Auf Seite 106:

11. Zeile von oben zu streichen: Obermagistratsrat; zu setzen: Senatsrat.

Die Richtigstellungen sind bisher im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 13 erschienen.

Baubewegung

vom 5. Mai bis 9. Mai 1953

Neubauten

10. **Bezirk:** Neue Straße 1, E.Z. 1868, Gdb. Inzersdorf-Stadt, Einfamilienhaus, Michael Zdeb, 10, Neilreichgasse 98, Bauführer Bmst. Hans Decka, 15, Reindorfgasse 8 (X — I d/1868, 1/53).

Klgt. „Frohsinn", Los 367, Sommerhütte, Adolf Wascholin, 10, Favoritenstraße 215, Bauführer Zmst. Josef Weißmann, Ladendorf Nr. 186, N.-Ö. (10, Klgt. Frohsinn, 2/53).

Kudlichgasse 24, Betriebsgebäude, Firma Konrad Schischlik & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Groß, 8, Skodagasse 1 (10, Kudlichgasse 24, 2/52).

Klgt. „Garten- und Tierfreunde", Los 191, Sommerhütte, Rudolf Riepl, 10, Quellenstraße 79—81, Bauführer unbekannt (10, Klgt. Garten- und Tierfreunde, 10/52).

Antonsplatz 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (10, Antonsplatz 13, 3/52).

12. **Bezirk:** Nächst Tscherttegasse, E.Z. 1031, Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Paul und Theresia Pauer, 12, Lehrbachweg 405, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XII — Amd. 1031, 1/53).

Steiningergasse, E.Z. 823, Hetzendorf, Siedlungswohnhaus, Johann Schmuttmeier, 15, Beckmanngasse 52, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XII — Hd/823, 1/53).

Am Schöpfwerk, Bauteil IV, Stiege 14—21, 36—39, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2151/53).

17. **Bezirk:** Waldandacht, Quellenweg 15, Dauerkleingartenanlage Nr. 30, Sommerhütte, Franz Wolf, 18, Schulgasse 71/6, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Borschkegasse 7 (M.Abt. 37 — 17, Waldandacht, 3/53).

Höhenstraße, Dauerkleingartenanlage Nr. 30, Sommerhütte, Ilse Hohäusl, 8, Blindengasse 42, Bauführer Zmst. Johann Arthof, 3, Schnirchgasse 137 a (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 5/53).

Predigtstuhl, Oberwiedenstraße Los 72/73, Sommerhaus, Karl Hensely, 16, Arnethgasse 94, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 17, Predigtstuhl, 3/53).

Höhenstraße, Parz. 64, L.T.E.Z. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Egon Richard, 18, Gymnasiumstraße 26/9, Bauführer Bmst. Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 6/53).

Höhenstraße, Parz. 95, L.T.E.Z. 440/Neuwaldegg, Sommerhütte, Karl Fijala und Mitbesitzer, 18, Paulinengasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 7/53).

Neuwaldegger Straße 24, Wohnhaus, Rosa Böhm, Franzenhausen Nr. 6, N.-Ö., Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — 17, Neuwaldegger Straße 24, 3/53).

Werfelstraße 13, Einfamilienhaus, August Mayer, 8, Blindengasse 55, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 b (M.Abt. 37 — 17, Werfelstraße 13, 2/53).

19. **Bezirk:** Springsiedelgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, „Gesiba" für M.Abt. 24, Bauführer Pittel und Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/2153/53).

25. **Bezirk:** Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Siedlungshaus, Josef Szekely, 25, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 36, Bauführer Bmst. Ing. Arch. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, „Heidfeld", 13/53).

Perchtoldsdorf, Wilhelm Neuber-Gasse 156, Schrebergartenhütte, Georg und Anna Kirrer, 5, Margaretenstraße 122, Bauführer Bmst. Franz Würzl, 3, Dannebergplatz 12 (M.Abt. 37 — 25, Wilhelm Neuber-Gasse 4156, 1/53).

Mauer, Sillergründe, P. 61, Gartenhütte, Hedwig Schneider, 25, Mauer, Promenadegasse 18, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 15/53).

Mauer, Kantgasse 11, Sommerhaus, Anton Hladik, 7, Andreasgasse 1, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (M.Abt. 37 — 25, Kantgasse 1958, 1/53).

Kaltenleutgeben, Siedlung beim Tiroler Hof, Siedlungshäuser, Österreichische Siedlungsgemeinschaft, Bausparerheim, 1, Herrengasse 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Beim Tiroler Hof", 1/53).

Mauer, Tribulzgasse 34, Einfamilienhaus, Ludwig und Ilse Stollhof, 12, Meidlinger Hauptstraße 80, Bauführer Bmst. Al. Sallabergers Wtw., 21, Straße der Roten Armee (M.Abt. 37 — 25, Tribulzgasse 2393, 3/53).

Breitenfurt, Siedlung Hundskehle, Einfamilienhaus, Otto Mensik, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 53, Bauführer Firma „Wiebau", 7, Lindengasse 9 (M.Abt. 37 — 25, „Hundskehle", 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Stubenring 2, Errichtung einer Neonanlage, Felix Klebert, im Hause, Bauführer Neon Schilder-Buchstaben, Alfred Stachetsberger, 5, Einsiedlergasse 58 (1, Stubenring 2, 5/53).

Mahlerstraße 6—8, Erneuerung der Straßeneinfahrt, Hotel Bristol A. G., im Hause, Bauführer Felix Sauers Nachfolger, Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell, 4, Karolinengasse 5 (1, Mahlerstraße 6—8, 3/53).

Seilergasse 14/4, Türversetzungen und Vermauerung, Dr. Ploderer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Fischer & Grindl m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103 (1, Seilergasse 14/4, 2/53).

Kurrentgasse 4, Einbau einer Dachwohnung, Gustav Neukirchen, 16, Strohmayergasse 7, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (1, Kurrentgasse 4, 1/53).

Judengasse 11, Deckenauswechslungen, 1., 2., 3. Stock, Hausverw. Carl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer B. U. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (1, Judengasse 11, 2/53).

Schönlaterngasse 11, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Robert Stiegelmayers Witwe, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützgasse 2 (1, Schönlaterngasse 11, 2/53).

2. **Bezirk:** Prater 64, Errichtung zweier Spielhallen, Karl Dworak, 16, Heindlgasse 4, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (2, Prater 64, 1/53).

Ybbsstraße 46, 3. Stock, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (2, Ybbsstraße 46, 3/53).

Alliiertenstraße 11, Wohnhauswiederaufbau, Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (2, Alliiertenstraße 11, 2/53).

Karmelitergasse 6, Errichtung eines offenen Geräteschuppens, Hermetik, Franz Sikula, 2, Karmelitergasse 13, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (2, Karmelitergasse 6, 3/53).

Blumauergasse 25, Wohnungsinstandsetzungen, I., II., III. und Dachgeschoß, Gebäudeverwaltung Heinz Sodoma, Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bauunternehmung Ing. Oskar Langfelders Witwe, 1, Eßlinggasse 7 (2, Blumauergasse 25, 1/53).

Karmelitergasse 4, Portalneugestaltung, Robert Pamperl, im Hause, Bauführer Mosaik und Wandplatten, Lenk & Racocha, 18, Jörgerstraße 18 (2, Karmelitergasse 4, 6/53).

4. **Bezirk:** Mozartgasse 9, Lokal, Türverbreiterung, Rudolf Kratzer, 4, Wiedner Hauptstraße 31 a, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (4, Mozartgasse 9, 2/53).

Trappelgasse 4, Wohnhauswiederaufbau, Häuseradministration Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (4, Trappelgasse 4, 1/53).

5. **Bezirk:** Schwarzhorngasse 1/8, Schaffung einer Badegelegenheit, Theodor und Hermine Schneider, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Schwarzhorngasse 1, 1/53).

Margaretenstraße 132, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2144/53).

Schottenfeldgasse 81, Verbreiterung der Garageneinfahrt, Hintermayr & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (7, Schottenfeldgasse 81, 1/53).

Kaiserstraße 39, Erdgeschoß, Einbau einer Zwischendecke im Lagerraum, „Wiweg", Wiener Wäsche Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (7, Kaiserstraße 39, 4/53).

8. **Bezirk:** Florianigasse 15, Einstellungsraum für Motorrad, Franz Herzog, im Hause, Bauführer unbekannt (8, Florianigasse 15, 1/53).

9. **Bezirk:** Rooseveltplatz 16, Anbringung eines Vordaches, Georg Kremslehner, im Hause, Bauführer Baufirma Fr. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75 (9, Rooseveltplatz 16, 3/53).

10. **Bezirk:** Herzgasse 77, Bauliche Abänderungen, Karl Bartl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (10, Herzgasse 77, 2/53).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorfer Straße 135, Gewächshaus, Franz Koll, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 135, 1/52).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 129, Wagenschuppen, Leopold Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 129, 1/53).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 35, Scheune, Kammer und Wagenremise, Franz Gehringer, im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 35, 1/53).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, Schuppen, Maria Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, 1/53).

Simmeringer Hauptstraße 127, Vergrößerung eines Geschäftslokales, Franz Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 127, 1/53).

Krausegasse 10, Verbreiterung einer Geschäftsauslageöffnung, Marie Ullrich, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Krausegasse 10, 2/53).

Simmeringer Hauptstraße 52, Geschäftsportal, Emilie Brake, 3, Czapkagasse 15, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 52, 2/53).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 53, Erweiterung einer Glashausblockanlage, Josef Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 53, 1/53).

12. **Bezirk:** Bombekgasse 10, Kanalanschluß, Karl Pieb, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Bombekgasse 10, 2/53).

Schönbrunner Allee 46, Kanalanschluß, Dr. Alois Horky, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Schönbrunner Allee 46, 1/53).

Eglseegasse 6, Kanalanschluß, Franz und Maria Krsek, im Hause, Bauführer Allianz-Bau, 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Eglseegasse 6, 2/53).

Eglseegasse 8, Kanalanschluß, Josef und Stefanie Bösau, im Hause, Bauführer Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161 (12, Eglseegasse 8, 2/53).

Eglseegasse 11, Kanalanschluß, Erna Eckel, im Hause, Bauführer Allianz-Bau, 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Eglseegasse 11, 2/53).

Zöppelgasse 11, Kanalanschluß, Anna Porits, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Zöppelgasse 11, 2/53).

Kiningergasse 11, Einfriedung, Johann Weißmann, im Hause, Bauführer Arch. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21 (12, Kiningergasse 11, 2/53).

Kaulbachstraße 41, Kanalanschluß, Dipl.-Ing. Richard Pelikan, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Kaulbachstraße 41, 2/53).

Oswaldgasse 50, Klosettverlegung, Ferdinand Newerkla, im Hause, Bauführer Hoch-, Tiefbauges. Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (12, Oswaldgasse 50, 1/53).

Bombekgasse 12, Kanalanschluß, Bohumila Kocabek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (12, Bombekgasse 12, 1/53).

Bombekgasse 13, Kanalanschluß, Josef Pack, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (12, Bombekgasse 13, 2/53).

Bombekgasse 16, Kanalanschluß, Alfred Kantner, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (12, Bombekgasse 16, 3/53).

Kaulbachstraße 30 a, Kanalanschluß, Therese Romanowicz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Kaulbachstraße 30 a, 2/53).

Steinbauergasse 14, Adaptierungsarbeiten, Emil Petitjean, 12, Steinbauergasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (12, Steinbauergasse 14, 1/53).

Kirchfeldgasse 20, Kanalanschluß, Geb.-Verw. Frieda Rustler, 15, Mariahilfer Straße 196, Bauführer Arch. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (12, Kirchfeldgasse 20, 3/53).

Eglseegasse 14, Kanalanschluß, Karl Maier, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (12, Eglseegasse 14, 2/53).

Breitenfurter Straße 78, Kanalanschluß, Leopoldine Tiefenbacher, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (12, Breitenfurter Straße 78, 3/53).

Schwenkgasse, Zentralwäscherei, Um- und Zubauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bmst. Ing. J. Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (35/2154/53).

Erlgasse 20, Deckenadaptierung, Dkfm. Emmerich Stelzer, 18, Währinger Straße 121, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (12, Erlgasse 20, 2/53).

Pohlgasse 34, Tür- und Fensterversetzung, Karl Skrle, 12, Pohlgasse 34, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Pohlgasse 34, 1/53).

Schönbrunner Allee 11, Sommerhütte, Dipl.-Ing. Hans Leiß, 7, Mariahilfer Straße 128/10, Bauführer Bmst. Josef Übermayer, 21, Leopoldau (12, Schönbrunner Allee 11, 1/53).

Rosasgasse 9, Adaptierungsarbeiten, Josef und Theresia Herzig, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Rosasgasse 9, 1/53).

Bombekgasse 19, Kanalanschluß, Josef Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Jul. Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (12, Bombekgasse 19, 2/53).

Schönbrunner Allee 1, Kanalanschluß, Friedrich und Franziska Winkler, im Hause, Bauführer Bmst. Jul. Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (12, Schönbrunner Allee 1, 1/53).

Sagedergasse 10, Kanalanschluß, Franz Mezgolich und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Sagedergasse 10, 2/53).

13. Bezirk: Auhofstraße - Seuttergasse, Errichtung einer eisernen Schaltsäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2143/53).

16. Bezirk: Neumayrgasse 25 - Kirchstetterngasse 38 - Hasnerstraße - Hofferplatz, Abtragung des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2165/53).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 137, Bauliche Herstellungen, Paula Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37 — 17, Hernalser Hauptstraße 137, 1/53).

Ottakringer Straße 52, Bauliche Umgestaltung, Albin Joh. Jos. Gehrig, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 17, Ottakringer Straße 52, 1/53).

Schumanngasse 88, Kanalumbau, Therese Kammermayer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jurik's Wtw., 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — 17, Schumanngasse 88, 1/53).

20. Bezirk: Hirschvogelgasse 12, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Ing. Dietmann, 6, Hofmühlgasse 7, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (20, Hirschvogelgasse 12, 3/53).

Nordwestbahnstraße 53, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2199/53).

21. Bezirk: Donaufelder Straße 123, Gasregelstation, Georg Schicht, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (21, Donaufelder Straße 123, 1/53).

Süßenbrunn, E.Z. 51, Gartenhausvergrößerung, Johanna Polivka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hopf & Köhler, 22, Donaufelder Straße 241 (21, Süßenbrunn, 1/53).

Enzersfeld 15, Überdachung der Hauseinfahrt, Maria Weißkirchner, im Hause, Bauführer Bmst. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Enzersfeld, 50/53).

Enzersfeld 54, Keller und Schüttboden, Andreas Zwanzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 51/53).

Großbauerstraße, E.Z. 2200, Einfamilienhaus, Marie Benedek und Rudolf Fuhrmann, 5, Vogelsanggasse 3, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G.J. I 2200, 2/53).

Bruckhaufen, Hubertusdamm 39, Einfriedung, Johanna Polivka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jurik's Wtw., 18, Staudgasse (21, Bruckhaufen, Hubertusdamm 39, 1/53).

Donaufelder Straße 40, Zubau, Leopold List, 21, Freytaggasse 14, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel - Straße 64 (21, Donaufelder Straße 40, 6/53).

Donaufeld, E.Z. 643, Aufstockung, Alois Zeitelberger, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (Df 643, 1/53).

Lang-Enzersdorfer Straße 5, Einfriedungsmauer, Theresia Österreicher, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (21, Lang-Enzersdorfer Straße 5, 1/53).

Kleingartenanlage „Im Ägl", Los 151, Verandazubau, Fritz Kahl, 5, Zeinlhofergasse 6/16, Bauführer Zmst. Leopold Endelweber, 21, Eipeldauer Straße 178 (21, „Im Ägl", 1/53).

25. Bezirk: Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Garagezubau, Rosa Wostalek, 15, Braunhirschengasse 52, Bauführer Bmst. Arch. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, „Heidfeld", 17/53).

Siebenhirten, Siedlung Wiener Flur, Zubau, Adolf Zinsler, 9, Maria Theresien-Straße 23, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, „Wiener Flur", 2/53).

Inzersdorf, Draschestraße 10, Kegelbahn, Gasthaus Mühlberger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries - Straße 1 c (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Draschestraße 10, 3/53).

Erlaa, In der Wiesen 13, Werkzeughütte, Juliane Breiner, im Hause, Bauführer Bauunternehm. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 25, In der Wiesen 13, 1/53).

Inzersdorf, Triester Straße 14, Wiedererrichtung der Einfriedung (Kriegsschaden), Herbert Hohlweg, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kauf's Wtw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 14, 1/53).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 14, Errichtung einer Schaltsäule, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2198/53).

Kaltenleutgeben, Friedhof, Bauliche Herstellungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/2211/53).

26. Bezirk: Klosterneuburg-Weidling, Wiener Straße, Errichtung einer Stadtgas - Reglerstation, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer unbekannt (35/2136/53).

Abbrüche

2. Bezirk: Ennsgasse 15, Hintertrakt, Ruine, Herbert Thurnhofer, 16, Wattgasse 43, Bauführer Bmst. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (2, Ennsgasse 15, 1/53).

Grundabteilungen

1. Bezirk: Innere Stadt, E.Z. 17, Gst. 647/1, E.Z. 996, Gst. 646, E.Z. 1566, Gst. 1759/10, E.Z. 1567, Gst. 1759/6, E.Z. 1568, Gst. 1759/5, E.Z. 1569, Gst. 1759/15, E.Z. 1576, Gst. 647/2, E.Z. 1577, Gst. 647/3, E.Z. 1578, Gst. 647/4, E.Z. 1579, Gst. 647/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1500/53).

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 4826, Gste. 2500/1, 2500/6, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1513/53).

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 240, Gst. 2410, Franz Heffeter, 3, Erdbergstraße 92, durch Dr. Gustav Eberhard Witt, Rechtsanwalt, 3, Landstraßer Hauptstraße 23 (M.Abt. 64 — 1532/53).

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 643, Gst. 320, E.Z. 769, Gste. 310, 311, Brauerei Schwechat AG, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, durch BR h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1497/53).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 133, Gste. 203/1, 303, E.Z. 166, Gste. 202/1, 304, E.Z. 208, Gst. 204/1, E.Z. 246, Gste. 201, 305, E.Z. 412, Gste. 394/3, 1350, E.Z. 1635, Gst. 302, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, durch BR h. c. Dipl.-Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4, Stg. 13 (M.Abt. 64 — 1512/53).

Simmering, E.Z. 70, Gst. 94, E.Z. 119, Gst. 93, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, durch BR h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1532/53).

13. Bezirk: Unter-St. Veit, E.Z. 566, Gste. 306/14, 306/17, Mathilde Killmey, Wien, durch Dr. Walter Karnitschnig, Notar, Oberzeiring (M.Abt. 64 — 1507/53).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 2085, Gst. 886/35, Oswald Kukula, 17, Balderichgasse 34, durch Dr. Josef Mattis, Rechtsanwalt, 6, Millergasse 41 (M.Abt. 64 — 1508/53).

19. Bezirk: Unter-Sievering, E.Z. 209, Gste. 258/1, 258/2, E.Z. 225, Gst. 710, Alois und Maria Janisch, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1578/53).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 212, Gste. 281/4, 281/36, 281/41, Stefanie Trunner, 21, Leopoldauer Platz 85, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1580/53).

Floridsdorf, E.Z. 438, Gst. 237, E.Z. 433, Gst. 239/1, E.Z. 279, Gst. 541/3, E.Z. 94, Gst. 233, Klara Kotzaurek, 21, Am Spitz 14 (M.Abt. 64 — 1581/53).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E.Z. 240, Gste. 394, 396, E.Z. 419, Gst. 395, Florian Merak, 22, Groß-Enzersdorf, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1574/53).

23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 122, Gst. 103, E.Z. 588, Gst. 741/2, Katharina Blecha, 23, Schwechat, Am Grund 3 (M.Abt. 64 — 1575/53).

Schwechat, E.Z. 1097, Gst. 657/118, E.Z. 1286, Gst. 657/146, E.Z. 1287, Gst. 657/147, E.Z. 1288, Gst. 657/148, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs-Ges. in Wien, Ges. m. b. H., 1, Universitätsstraße 11 (M.Abt. 64 — 1536/53).

Ober-Laa-Land, E.Z. 231, Gste. 547, 549, 550, E.Z. 25, Gst. 772/1, Katharina Taschner und Maria Hodnik, 23, Ober-Laa, durch Dr. Michael Koller, Notarsubst., 3, Radetzkystraße 27 (M.Abt. 64 — 1509/53).

24. Bezirk: Grub, E.Z. 11, Gste. 8 und 9, Franz und Marie Posseth, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1514/53).

Sittendorf, L.T.E.Z. 492, Gste. 66/1, 67/2, 70, Zisterzienserstift Heiligenkreuz, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1515/53).

Guntramsdorf, E.Z. 440, Gst. 1683, 1684, Johanna Söngstbradl, 24, Mödling, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1516/53).

25. Bezirk: Erlaa, E.Z. 787, Gste. 224/1, 224/4, 225/1, Friedrich Haberreiter, 25, Erlaa, Gärtnergasse 3, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1535/53).

Breitenfurt, E.Z. 162, Gst. 299/9, Viktoria Ludwig, 3, Neulinggasse 39, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 1550/53).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Passauer Platz 10, A. Meinl's Erben, 1, Salzgries 11—13 (1, Passauer Platz 10, 1/53).

3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 37, Arch. Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (3, Landstraßer Gürtel 37, 1/53).

4. Bezirk: Theresianumgasse 8, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Wieden reg. Gen. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 60 b (4, Theresianumgasse 8, 1/53).

5. Bezirk: Spengergasse 21, Arch. Kurt Walder, 9, Lustkandlgasse 26 (5, Spengergasse 21, 1/53).

10. Bezirk: E.Z. 807, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18 (M.Abt. 37 — 2429/53).

E.Z. 1095, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 37 — 2469/53).

11. Bezirk: E.Z. 2219, Kat.G. Simmering, Maria Kondar, 11, Hasenleitengasse 100 (M.Abt. 37 — 2446/53).

13. Bezirk: E.Z. 368, Kat.G. Speising, f. d. Eigentümer Arch. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 2438/53).

14. Bezirk: E.Z. 723, 782, Kat.G. Unter-Baumgarten, Margarete Vavra, 7, Neustiftgasse 26 (M.Abt. 37 — 2500/53).

16. Bezirk: E.Z. 2129, Kat.G. Ottakring, Antonia Tscherne, 1, Gonzagagasse 15 (M.Abt. 37 — 2516/53).

E.Z. 718, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmeyergasse 3 (M.Abt. 37 — 2531/53).

17. Bezirk: E.Z. 910, Kat.G. Dornbach, Oscar L. Ladner, 17, Lascygasse 23—25 (M.Abt. 37 — 2470/53).

E.Z. 113, Kat.G. Dornbach, M.Abt. 41 — 323/53 Gd. (M.Abt. 37 — 2535/53).

18. Bezirk: E.Z. 66, Kat.G. Gersthof, f. d. Eigentümer J. Odwody u. Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 2471/53).

19. Bezirk: E.Z. 271, 457, Kat.G. Unter-Döbling, Gemeinn. Wohn- u. Siedl.-Gen. Döbling, 19, Billrothstraße 48 (M.Abt. 37 — 2439/53).

E.Z. 772, Kat.G. Grinzing, Gemeinn. Wohn- u. Siedl.-Gen. Döbling, 19, Billrothstraße 48 (M.Abt. 37 — 2440/53).

21. Bezirk: E.Z. 1097, Kat.G. Leopoldau, Mathias und Sophie Rührig, Marsehof 159, Post Zwingendorf, N.-Ö. (M.Abt. 37 — 2442/53).

E.Z. 29, 30, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 2460/53).

E.Z. 1508, Kat.G. Kapellerfeld, Notburga Wappitsch, 2, Springergasse 14/1 a (M.Abt. 37 — 2462/53).

E.Z. 1111, Kat.G. Enzersfeld, f. d. Eigentümer Arch. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 2472/53).

E.Z. 2128, Kat.G. Leopoldau, f. d. Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 2473/53).

E.Z. 3037, Kat.G. Stammersdorf, Josef Jandl, 21, Stammersdorf, Gerasdorfer Straße 151 (M.Abt. 37 — 2477/53).

E.Z. 2023, Kat.G. Gerasdorf, f. d. Eigentümer Albert Kittel's Witwe, 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — 2496/53).

E.Z. 77, Kat.G. Strebersdorf, Kanzleidion. Stift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 2499/53).

E.Z. 6, Kat.G. Strebersdorf, Marie Wagner, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 7 (M.Abt. 37 — 2517/53).

23. Bezirk: E.Z. 277, Kat.G. Dorf Fischamend, Maria Müller, 23, Dorf Fischamend 38 (M.Abt. 37 — 2428/53).

E.Z. 124, Kat.G. Gramatneusiedl, Ignaz Taborsky, 23, Gramatneusiedl 163 (M.Abt. 37 — 2461/53).

E.Z. 1245, Kat.G. Schwechat, Josefa Pentsch, 23, Schwechat, Neufeld-Siedlung 16 (M.Abt. 37 — 2468/53).

E.Z. 582, Kat.G. Markt Fischamend, Franz Marinits, 23, Markt Fischamend, Industrie-Werk 203 (M.Abt. 37 — 2474/53).

E.Z. 220, Kat.G. Ebergassing, Franz Mestan, 23, Ebergassing, Kolonie-Gebäude A (M.Abt. 37 — 2476/53).

E.Z. 249, Kat.G. Ober-Laa, Adolf Graßl, Stein a. d. Donau, M. J. Schmid-Straße (M.Abt. 37 — 2497/53).

24. Bezirk: E.Z. 2621, Kat.G. Mödling, Paul Summer, 12, Cothmannstraße 11 (M.Abt. 37 — 2447/53).

E.Z. 3516, Kat.G. Mödling, Emilie Wagner, Mödling, Wiener Straße 63 (M.Abt. 37 — 2448/53).

E.Z. 3524, Kat.G. Mödling, Karl Matejka, Mödling, Mannagettagasse 8 (M.Abt. 37 — 2449/53).

E.Z. 3525, Kat.G. Mödling, Mathilde Heintel, Mödling, Passauer Gasse 3 (M.Abt. 37 — 2450/53).

E.Z. 3515, Kat.G. Mödling, Franz Laundl, Wiener Neudorf, Lindenweg 20 (M.Abt. 37 — 2451/53).

E.Z. 3514, Kat.G. Mödling, Franz Scholler, Wiener Neudorf, Triester Straße 3 (M.Abt. 37 — 2452/53).

E.Z. 3526, 3527, 3528, Kat.G. Mödling, Rudolf Wistermayer, Mödling, Kirchengasse 6 (M.Abt. 37 — 2453/53).

E.Z. 3311, Kat.G. Mödling, Paul Worlicek, Mödling, Payergasse 24 (M.Abt. 37 — 2454/53).

E.Z. 1851, Kat.G. Guntramsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2498/53).

E.Z. 421, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37 — 2518/53).

25. Bezirk: E.Z. 1220, Kat.G. Atzgersdorf, Ernst Abel, 25, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 9 (M.Abt. 37 — 2454/53).

E.Z. 1384, Kat.G. Vösendorf, Karl und Anna Leitgeb, 25, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 95 (M.Abt. 37 — 2459/53).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Josef Melcher, 22, Stadlau, Stadlauer Straße 24 (M.Abt. 37 — 2463/53).

E.Z. 100, Kat.G. Vösendorf, Martin Sommer, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 25 (M.Abt. 37 — 2475/53).

E.Z. 218, Kat.G. Atzgersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 2486/53).